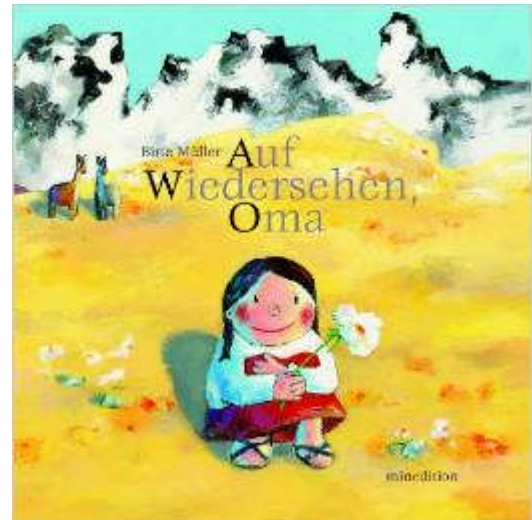


Birte Müller  
Auf Wiedersehen Oma

Gebundene Ausgabe: 36 Seiten  
Verlag: MINEDITION; Auflage: 1 (13. September 2012)  
ISBN-10: 3865661564  
ISBN-13: 978-3865661562  
Vom Hersteller empfohlenes Alter:  
36 Monate - 6 Jahre  
Größe und/oder Gewicht: 25 x 24,8 x 1 cm



Ein großformatiges hardcover Bilderbuch von 36 Seiten aus der fremden Welt eines Andendorfes.

Es schildert die Trauer eines kleinen Mädchens von vielleicht 5 Jahren nach dem Tode ihrer geliebten Großmutter. Sie „weiß, dass die Seelen der Menschen nicht sterben“, aber „wo ist die Großmutter?“.

Die kleine Felipa fragt zunächst die ihr vertrauten Tiere: Den Esel, das Schweinchen, die Lamas. Alle bleiben stumm.

Von der Mutter erfährt sie, dass die Großmutter „bei den Göttern [lebt], hoch oben in den schneebedeckten Bergen. Schau, wie schön es dort ist.“

Am nächsten Tag macht sich Felipa auf den Weg in die Berge. Sie kommt nicht weit, und als es dunkel wird, ist sie froh, dass ihr Vater sie findet und heimbringt.

Man erklärt ihr, dass man Seelen nicht so einfach besuchen kann, denn „sie sind in den Bergen und in der Erde und . . . in allem, was wächst.“ Es folgen einige Seiten, die den spezifisch mittel- und südamerikanischen Allerheiligen-Brauch schildern mit dem festlich begangenen Besuch der Verstorbenen. Felipa fühlt sich ihrer Großmutter ganz nah.

So endet denn das Büchlein mit den Worten „Auf Wiedersehen, Oma, bis nächstes Jahr“.

Die Autorin (und Illustratorin) hat in Mexiko studiert und in Bolivien ihre Diplomarbeit gemacht. Dort hat sie die Totenfeiern zu Allerheiligen erlebt und war überaus beeindruckt.

Die großformatigen Bilder sind vereinfacht realistisch, kindgerecht und wunderschön, vor allem in den von der Andenlandschaft inspirierten Farbklangen.

Birte Müller ist Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom und erzählt auf der Seite von „Nestwaerme“ ([www.nestwaerme.de](http://www.nestwaerme.de)) von ihrer Liebe zum behinderten Kind; wie auch ihre Haltung zur Akzeptanz von Behinderten im Allgemeinen. Aus dem Text spricht eine unverstellte Wärme und Herzlichkeit, die auch in diesem Kinderbuch zum Ausdruck kommen.

Das Down-Syndrom ist auch das Hintergrund-Thema in dem von Birte Müller illustrierten Buch „Denni, Klara und das Haus Nr. 5“.

Hans Schottky August 2014

